

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 40

Illustration: Neutralität
Autor: Altheer, Paul / Boscovits, Johann Friedrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter

Humoristisch-satirische Wochenschrift

Inserate: Die fünfspaltige
Zielparallele . . . 30 Cts.
Zusland . . . 50 Cts.
Reklamezeile . . . 1.— 5r.
Telephon: 7243 — 4655

Abonnement:
3 Monate 5r. 3.50
6 " " 6.—
12 " " 11.—
Alle Rechte vorbehalten.

Neutralität

(Zeichnung von J. S. Boscovits)



Wir stehen mitten im Getriebe . . .
Ringsum sind alle Teufel los!
Wir aber predigen die Liebe
und tun die Hände in den Schoß.

Was außerhalb der Schweiz in Sachen
so vor sich geht, ist uns egal;
Wir können nichts dagegen machen;
wir sind immun und auch neutral.

Wir wagen kaum mehr, uns zu rühren
und sehn uns immer dreimal um . . .
So los wir sonst das Maulwerk führen,
zur Zeit sind wir so ziemlich stumm.

Wir haben, wider alle Zweifel,
die Köpfe in den Sand gerennt
und sehen nicht die Seuerteufel,
die man uns hintenwärts entbrennt.

Die weil wir schlimme Dinge mitern,
so wollen wir bei uns daheim
mit den gewohnten Defizitern
bescheidenlich zufrieden sein.

Paul Allheer